

B e r i c h t

der

nationalrätlichen Kommission, betreffend die zwischen der Schweiz und dem Kirchenstaate ausgewechselte Deklaration, betreffend Gleichstellung in Verkehrsverhältnissen.

(Vom 24. Juli 1868.)

Tit. I

Die französische Regierung benutzte die zwischen ihr und dem Kirchenstaate bestehenden freundschaftlichen Verhältnisse, um mit demselben einen Handelsvertrag abzuschließen, der für Frankreich außerordentliche Vortheile brachte und der Besorgniß rief, daß für manche unserer Exportartikel die Gefahr des Verlustes des römischen Absatzgebietes entstehe. Am 29. Juli v. J. wurde dieser Vertrag abgeschlossen und hievon am 5. November gl. J. von Seite des schweizerischen Generalkonsuls in Rom dem Bundesrathe Kenntniß gegeben.

Derselbe erkannte die Bedeutung der Sache sofort, und beauftragte am 27. November den erwähnten Generalkonsul, bei der Regierung des Kirchenstaates auf den Abschluß einer Verständigung hinzuwirken, durch welche den Angehörigen der Schweiz und des Kirchenstaates die gegenseitige Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation zugesichert würde. Inmittelfst wurde die Sachlage auch in weitem Kreise bekannt und dadurch verschiedene Reklamationen herwärtiger Industrieller veranlaßt. Dieß bewog den Bundesrath, den Generalkonsul einzuladen, das Zustandekommen einer solchen Verständigung mit allem Nachdrucke zu beschleunigen, und ihn zu ermächtigen, die Unterhandlung auf dem Korrespondenzwege zu führen und allfällig von dem Abschlusse eines förmlichen Handelsvertrages, welcher längere Zeit erfordert hätte, abzusehen.

So gelang es denn, durch ein anzuerkennendes Entgegenkommen der päpstlichen Regierung, am 16. Mai eine befriedigende Erklärung zu bekommen, die dann am 16. dieß folgendermaßen redigirt wurde:

„Art. 1. Die Schweizerbürger, sowie auch die aus der Schweiz stammenden Gegenstände und Waaren, die zum Verbrauche oder Transit nach den römischen Staaten gehen, werden in Bezug auf Erleichterungen, auf Einfuhr-, Ausfuhr-, Transit- und Octroirollen, und überhaupt in Allem, was die Fiskalfrage anbetrifft, gleich den meistbegünstigten Nationen behandelt, und zwar in Bezug sowohl auf die bereits zugestandenen, als auch auf die künftighin noch zu gewährenden Vortheile.

„Art. 2. Die schweizerische Eidgenossenschaft verpflichtet sich, die römischen Unterthanen und die aus dem Kirchenstaate stammenden und zum Verbrauche oder Transite nach der Schweiz gehenden Gegenstände und Waaren in eben derselben Weise zu behandeln.“

Der Abschluß erfolgte für einmal auf fünf Jahre, vom 1. August l. J. an wirksam, in der Meinung, daß ohne Kündigung der Fortbestand auch weiter gesichert bleibt.

Die Schweiz, ein dem Grundsatz der Handelsfreiheit huldigendes Land, war nicht in der Lage, zu Gunsten der aus dem Kirchenstaate eingeführten Artikel kompensirende Zugeständnisse zu machen oder Zollbegünstigungen anzubieten. Um so mehr darf sie mit dem Resultate dieser Verhandlung sich zufrieden geben, und sich nur freuen, daß durch die vorliegende Erklärung der Grundsatz der gegenseitigen Gleichbehandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation neue und bestimmte Anerkennung gefunden hat. Ihre Kommission theilt mit dem Bundesrathe diese Ansicht und hält dafür, daß derselbe auch dießfalls die vaterländischen Interessen in zureichender Weise gewahrt hat.

Nachdem nun der Bundesrath den Antrag stellt, daß dieser Declaration die Genehmigung erteilt werde, und es von Seite des h. Ständerathes bereits geschehen ist, nimmt die Kommission, auf die oben erwähnten Ergebnisse gestützt, keinen Anstand, Ihnen zu beantragen, im Anschlusse an den Beschluß des Ständerathes, die nachgesuchte Genehmigung auszusprechen.

Mit vollkommenster Hochachtung,

Bern, den 24. Juli 1868.

Im Namen der Kommission,
Der Berichterstatter:

J. L. Sulzberger.

Note. Die hier in Frage stehende Uebereinkunft wurde von den eidg. Rätthen ratifizirt (Ständerath 23., Nationalrath 24. Juli).

Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr in Einfuhr.

	1868. Stüfe.	1867. Stüfe.
Vom Stück taxirtes Vieh, und zwar Schmalvieh	8,166.	9,620
Großvieh .	8,518.	9,834
Pferde und Maulthiere	274.	262
	Werth.	Werth.
	Fr.	Fr.
Vom Werth taxirte Gegenstände: Mühlsteine, Ackergeräthe, Rähne, Ge- fährte und Eisenbahnwagen und deren Bestandtheile	136,186.	37,831
	Zugthierlasten.	
Vom Gewicht, d. h. von der Zugthierlast à 15 Zentner taxirte Gegenstände, Total	63,068.	56,150
wovon: Brenn-, Bau- und gemeines Nutzholz .	7,450.	8,418
Dachziegel, Backsteine u. dgl.	1,200.	1,363
Holzfohlen, Roke, Torf, Steinkohlen .	39,651.	32,848
Kartoffeln, Obst und frische Gewächse .	1,629.	1,533
Kalk und Gyps, gebrannt und gemahlen	1,372.	1,188
Kalk, hydraulischer (im Tarif nach Zent- ner taxirt)	1,520.	812
	Zentner.	Zentner.
Vom Gewicht, d. h. vom Zentner à 100 P, taxirte Waaren Total	593,673.	649,573
wovon: Amlung	2,311.	2,402
Baumrinde und Lohkuchen (im Tarif nach Zugthierlasten taxirt)	8,765.	11,340
Baumwolle, rohe, und Abfälle	19,294.	27,067
Baumwollengarn und Zwirn aller Art	724.	1,142
Baumwollenwaaren aller Art	2,952.	4,110
Bettfedern und Flaum	310.	389
Bier in Fässern	5,259.	3,458
Bijouteriewaaren	41.	26
Branntwein und Weingeist in Fässern	5,409.	5,873
Branntwein und Liqueure in Flaschen	60.	37
Bücher, Musikalien u. dgl.	1,034.	1,196
Butter und Schweineschmalz	2,658.	2,515
Chemische Produkte und Apothekerwaaren	10,088.	9,224
Sichorienwurzeln	115.	461

der Schweiz im Monat August 1868 gegenüber 1867.

Ausfuhr.

	1868.	1867.
	Stüfe.	Stüfe.
Vom Stück taxirtes Vieh, und zwar		
Schmalvieh	6,406.	4,176
Großvieh .	3,001.	3,337
Pferde und Maulthiere	139.	196
	Werth.	Werth.
	Fr.	Fr.
→ Vom Werth taxirt:		
Holz, gefägte und rohes	639,364.	558,746
Holzkohlen	44,928.	37,962

	Zugthierlasten.	
Vom Gewicht, d. h. von der Zugthierlast à 15 Zentner taxirte Gegenstände, Total	5,555.	6,170
wovon: Eisenerz	345.	188
Dachziegel und Backsteine	2,074.	1,772
Kohlen: Steinkohlen, Braunkohlen	413.	394
Kartoffeln, Obst, frisches u.	282.	129
Kalk, Gyps, gebrannt und gemahlen	576.	394

	Zentner.	Zentner.
Vom Gewicht, d. h. vom Zentner à 100 \mathcal{F} , taxirte Waaren	119,193.	109,760
wovon: Umlung	739.	27
Baumrinde und Gerberlohe	3,501.	4,422
Baumwolle, rohe, und Abfälle	2,100.	2,570
Baumwollengarn und Zwirn aller Art	9,476.	6,511
Baumwollenwaaren aller Art	17,785.	16,371
Bettfedern und Flaum	3.	25
Bier	92.	74
Bijouterie, Metalle, edle, u.	2.	3
Branntwein und Weingeist in Fässern und in Flaschen	128.	97
Branntwein, Wermuthgeist und Kirschwasser in Fässern und Flaschen	350.	296
Bücher und Musikalien	622.	647
Butter	1,244.	658
Chemische Produkte und Apothekerwaaren	321.	202
Sichorienwurzeln	5.	12

Einfuhr.

	1868. Scentner.	1867. Scentner.
Droguerien, Gewürze, Farben und Farberben	5,830.	5,114
Eisen, gezogenes, geschmiedetes, Eisenblech und Eisendrath	26,014.	24,174
Eisen, rohes, und Eisen zum Maschinenbau	36,426.	16,943
Eisenguß, grober, und verarbeiteter	10,330.	6,145
Eisen- und Stahlwaaren und Quincallerien	4,964.	6,648
Farbhölzer, Farbkräuter u. s. w., ganz und zerkleinert	5,423.	3,400
Flachs, Hanf und Werg	677.	856
Felle, Häute, rohe und ungegerbte	1,019.	1,376
Getreide und Hülsenfrüchte	210,433.	285,536
	1868.	1867.
und zwar:	Scentner.	Scentner.
Korn	182,435.	238,302
Roggen	2,603.	4,430
Hafer	12,474.	29,213
Gerste	2,058.	3,106
Mais	9,462.	9,363
Bohnen	530.	199
Erbsen	199.	26
Nichtbenannte	672.	897
Glaswaaren aller Art	3,568.	3,033
Holzwaaren und Möbeln	1,757.	1,800
Kaffee und Kaffeesurrogate	10,350.	12,387
Kaffee, Cichorienkaffee	4,898.	5,174
Käse	381.	370
Krapp und Krappwurzeln	650.	3,468
Kupferschmiedwaaren	23.	57
Leder, rohes und gebeiztes	3,056.	2,600
Lederwaaren, grobe und feine	526.	534
Leinen- und Flachsgarn, Baktuchgarn, Strike und Schnüre	1,773.	1,397
Leinwand, Leinenband, Zwillich, Pafleinen zc.	1,383.	865
Lumpen und Makulatur (im Tarif nach Zugthierlasten taxirt)	1,130.	1,029
Maschinen und Maschinenbestandtheile	4,948.	5,850
Mehl	13,343.	20,500
Messing- und Rothgießerwaaren	237.	152

Ausfuhr.

	1868. Scentner.	1867. Scentner.
Droguerien, Gewürze und Farben aller Art	1,394.	1,088
Eisen, geschmiedetes, Eisenblech und Eisenrath	794.	882
Eisen und Stahl, roh	3,899.	2,144
Eisenguß und Eisenwaaren	1,990.	1,000
Eisenguß, Duincaillerie u. feine Stahlwaaren	252.	310
Farbhölzer, Kräuter und Wurzeln, roh oder gemahlen	1,358.	1,826
Flachs, Hanf und Berg	39.	1
Felle und Häute, rohe, ungegerbte	4,093.	4,237
Getreide und Hülsenfrüchte	3,524.	2,923
Glaswaaren aller Art	180.	84
Holzwaaren und Möbeln	2,072.	1,686
Kaffee	287.	237
Käse	22,276.	22,961
Krapp und Krappwurzeln	598.	85
Kupfer und Kupferwaaren	10.	21
Leder aller Art	942.	839
Lederwaaren	66.	134
Leinen- und Flachs-garn, Seilerwaaren	55.	85
Leinwand und Pakleinen	126.	336
Lumpen und Makulatur	369.	329
Maschinen und Maschinenbestandtheile	6,005.	3,552
Mehl	4,582.	5,171
Messing und Messingwaaren	47.	20

Einfuhr.

	1868. Zentner.	1867. Zentner.
Metalle, rohe, als: Blei, Erz, Kupfer, Zink, Zinn u. s. w.	4,248.	3,451
Mineralwasser	933.	976
Mudeln und andere Leigwaaren	149.	262
Obst, gedörrtes	147.	28
Öle aller Art, nicht medizinale	23,642.	15,938
Papier und Pappdeckel	728.	717
Weis	4,411.	6,132
Sämereien	2,671.	3,946
Seide u. Floretseide, roh u. gesponnen	2,190.	1,500
Seidencocons und Seidenabfälle	2,177.	1,754
Seidene und halbseidene Stoffe und Fabrikate	156.	120
Seifen	3,063.	3,130
Soda, rohe und künstliche	2,320.	4,045
Stroharbeiten, feine und gemeine	110.	117
Tabak in Blättern und Carotten	7,331.	7,022
Tabak, fabrizirter	1,314.	1,300
Talg und andere Fettwaaren	1,026.	2,080
Talglichter	26.	75
Töpferwaaren, feine	1,092.	1,208
Töpferwaaren, gemeine	1,106.	1,040
Uhren aller Art und Uhrenbestandtheile	144.	169
Wein in Fässern	36,806.	42,464
Weine in Flaschen	468.	452
Weinstein, roher und gereinigter	109.	117
Wolle, rohe	2,258.	2,724
Wollengarne	1,075.	1,090
Wollenwaaren aller Art	6,120.	5,772
Zucker und reiner Syrup	21,787.	20,771
Malze, Gerstenmalz u. dgl.	2,355.	671
Salz (Kochsalz und Viehsalz)	9,874.	10,160
Schwefel, roher und gereinigter	470.	144
Süßfrüchte	341.	542

Ausfuhr.

	1868. Sentner.	1867. Sentner.
Metalle, rohe, nicht benannte	333.	1,279
Mineralwasser	849.	501
Rubeln	335.	184
Obst, gedörrtes	34.	154
Öle aller Art	606.	575
Papier und Pappdeckel	1,785.	2,165
Reis	99.	62
Sämereien	329.	146
Seide und Floretseide	1,652.	1,031
Seidencocons und Seidenabfälle	520.	527
Seidene und halbseidene Waaren	2,828.	3,416
Seifen	101.	181
Soda	259.	128
Stroh Hüte und Strohgeflechte	515.	497
Tabak in Blättern	114.	18
Tabak, fabrizirter	393.	652
Talg und andere Fettwaaren	97.	51
Talglichter	50.	12
Töpferwaaren, Steingut, Fayence u. dgl. Töpferwaaren, gemeine (im Tarif nach Zugthierlasten taxirt)	703. 1,210.	304 1,035
Uhren aller Art	207.	147
Weine aller Art, in Fässern und in Flaschen	1,506.	1,377
Weinstein	198.	361
Wolle, rohe	872.	1,091
Wollengarne	192.	16
Wollene und halbwollene Waaren	210.	189
Zucker	208.	111
Aleien	2,353.	3,536
Manufakturwaaren, nicht benannte	95.	510

Durchfuhr.

Die Gesamtdurchfuhr dieser Monate betrug:

	1868. Stüke.	1867. Stüke
Vieh	14,835.	14,452
	Zugthierlasten.	
Holz aller Art, Bretter, Kalf u. a. m.	2,120.	2,514
	Zentner.	
Waaren, verschiedene, mit Inbegriff des zollfreien Getreides	76,747.	99,929



Bericht der nationalrätlichen Kommission, betreffend die zwischen der Schweiz und dem Kirchenstaate ausgewechselte Deklaration, betreffend Gleichstellung in Verkehrsverhältnissen. (Vom 24. Juli 1868.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.09.1868
Date	
Data	
Seite	322-330
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 911

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.